

**ALIUD PHARMA®** GmbH · D-89150 Laichingen

**Gebrauchsinformation: Information für Anwender**

# CITALOPRAM AL 30 mg Filmtabletten

## Citalopram

Citalopram 30 mg Filmtablette

***Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.***

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.***
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.***
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.***
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.***

Citalopram 30 mg Filmtablette

**Was in dieser Packungsbeilage steht**

- Was ist CITALOPRAM AL und wofür wird es angewendet?
- Was sollten Sie vor der Einnahme von CITALOPRAM AL beachten?
- Wie ist CITALOPRAM AL einzunehmen?
- Welche Nebenwirkungen sind möglich?
- Wie ist CITALOPRAM AL aufzubewahren?
- Inhalt der Packung und weitere Informationen

Citalopram 30 mg Filmtablette

## 1. Was ist CITALOPRAM AL und wofür wird es angewendet?

CITALOPRAM AL ist ein Arzneimittel aus der Gruppe der sogenannten SSRIs (selektive Serotonin-Wiederaufnahme-Hemmer).

### CITALOPRAM AL wird angewendet

- zur Behandlung depressiver Erkrankungen (Episoden einer Major Depression) und Panikstörungen mit oder ohne Agoraphobie.

Als Agoraphobie bezeichnet man eine Angst bzw. ein starkes Unwohlsein beim Aufenthalt an bestimmten Orten z.B. offenen Plätzen oder in Menschenmengen.

Citalopram 30 mg Filmtablette

## 2. Was sollten Sie vor der Einnahme von CITALOPRAM AL beachten?

### CITALOPRAM AL darf NICHT eingenommen werden

- wenn Sie allergisch gegen Citalopram oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind,
- wenn Sie Arzneimittel aus der Gruppe der sogenannten Monoaminoxidase (MAO)-Hemmer (Arzneimittel, die üblicherweise zur Behandlung von depressiven Erkrankungen oder Parkinson-Krankheit eingesetzt werden) oder das Antibiotikum Linezolid anwenden. Der MAO-Hemmer Selegilin darf gleichzeitig mit Citalopram angewendet werden, sofern die tägliche Dosis nicht mehr als 10 mg Selegilin beträgt.
- wenn Sie bis vor kurzem Monoaminoxidase (MAO)-Hemmer angewendet haben. Je nach Art des MAO-Hemmers müssen Sie nach dem Absetzen des MAO-Hemmers bis zu 14 Tage warten, bevor Sie mit der Anwendung von Citalopram beginnen dürfen (siehe unter Abschnitt 2.: Einnahme von CITALOPRAM AL zusammen mit anderen Arzneimitteln). Andererseits müssen Sie auch mindestens 7 Tage nach Beendigung der Einnahme von CITALOPRAM AL warten, bevor Sie eine Behandlung mit einem MAO-Hemmer beginnen dürfen.
- wenn Sie Pimozid-haltige Arzneimittel anwenden (Arzneimittel zur Behandlung von Schizophrenien und chronischen Psychosen),
- wenn Sie angeborene Herzrhythmusstörungen haben oder bei Ihnen schon einmal Episoden von Herzrhythmusstörungen aufgetreten sind (im EKG sichtbar; dies ist eine Untersuchung zur Beurteilung der Herzfunktion),
- wenn Sie Arzneimittel zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen einnehmen oder Arzneimittel, die den Herzrhythmus beeinflussen können (siehe unter Abschnitt 2.: Einnahme von CITALOPRAM AL zusammen mit anderen Arzneimitteln).

### Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

SUIZIDGEDANKEN UND VERSCHLECHTERUNG IHRER DEPRESSION/ANGSTSTÖRUNG

Wenn Sie depressiv sind oder unter Angststörungen leiden, können Sie manchmal Gedanken daran haben, sich selbst zu verletzen oder Suizid zu begehen. Solche Gedanken können

Citalopram 30 mg Filmtablette

bei der erstmaligen Anwendung von Antidepressiva verstärkt sein, denn alle diese Arzneimittel brauchen einige Zeit bis sie wirken, gewöhnlich etwa zwei Wochen, manchmal auch länger.

Das Auftreten derartiger Gedanken ist wahrscheinlicher, wenn Sie bereits früher einmal Gedanken daran hatten, sich das Leben zu nehmen oder daran gedacht haben, sich selbst zu verletzen,

wenn Sie ein junger Erwachsener sind. Ergebnisse aus klinischen Studien haben ein erhöhtes Risiko für das Auftreten von Suizidverhalten bei jungen Erwachsenen im Alter bis 25 Jahre gezeigt, die unter einer psychiatrischen Erkrankung litten und mit einem Antidepressivum behandelt wurden.

Citalopram 30 mg Filmtablette

**Gehen Sie zu Ihrem Arzt oder suchen Sie unverzüglich ein Krankenhaus auf**, wenn Sie zu irgendeinem Zeitpunkt Gedanken daran entwickeln, sich selbst zu verletzen oder sich das Leben zu nehmen.

- wenn Sie ein Störungen der Herzfunktion leiden oder gelitten haben oder vor kurzem einen Herzanfall hatten,
- wenn Sie einen niedrigen Ruhepuls haben und/oder Ihnen bekannt ist, dass Sie unter Salzverlust infolge von länger andauerndem, starkem Durchfall und Erbrechen oder infolge der Einnahme von Diuretika (Entwässerungstabletten) leiden könnten,
- bei schnellem oder unregelmäßigem Herzschlag, Ohnmacht, Kollaps oder Schwindelgefühl beim Aufstehen, was auf eine gestörte Herzschlagfrequenz hindeuten kann,
- wenn Sie während der Behandlung mit CITALOPRAM AL zunehmend unter Angstzuständen leiden, was bei Patienten mit Panikstörung auftreten kann. Die Beschwerden nehmen bei fortgesetzter Behandlung üblicherweise innerhalb von 2 Wochen wieder ab. Ihr Arzt wird Ihnen deshalb möglicherweise eine niedrige Anfangsdosis verordnen, um das Risiko einer solchen Reaktion zu mindern.
- wenn Sie Augenprobleme wie z.B. bestimmte Arten eines Glaukoms (erhöhter Augeninnendruck) haben.

**Es kann hilfreich sein, wenn Sie einem Freund oder Verwandten erzählen**, dass Sie depressiv sind oder unter einer Angststörung leiden. Bitten Sie diese Personen, diese Packungsbeilage zu lesen. Fordern Sie sie auf Ihnen mitzuteilen, wenn sie den Eindruck haben, dass sich Ihre Depression oder Angstzustände verschlimmern oder wenn sie sich Sorgen über Verhaltensänderungen bei Ihnen machen.

**Gehen Sie zu Ihrem Arzt oder suchen Sie unverzüglich ein Krankenhaus auf**, wenn Sie zu irgendeinem Zeitpunkt Gedanken daran entwickeln, sich selbst zu verletzen oder sich das Leben zu nehmen.

- wenn Sie ein Störungen der Herzfunktion leiden oder gelitten haben oder vor kurzem einen Herzanfall hatten,
- wenn Sie einen niedrigen Ruhepuls haben und/oder Ihnen bekannt ist, dass Sie unter Salzverlust infolge von länger andauerndem, starkem Durchfall und Erbrechen oder infolge der Einnahme von Diuretika (Entwässerungstabletten) leiden könnten,
- bei schnellem oder unregelmäßigem Herzschlag, Ohnmacht, Kollaps oder Schwindelgefühl beim Aufstehen, was auf eine gestörte Herzschlagfrequenz hindeuten kann,
- wenn Sie während der Behandlung mit CITALOPRAM AL zunehmend unter Angstzuständen leiden, was bei Patienten mit Panikstörung auftreten kann. Die Beschwerden nehmen bei fortgesetzter Behandlung üblicherweise innerhalb von 2 Wochen wieder ab. Ihr Arzt wird Ihnen deshalb möglicherweise eine niedrige Anfangsdosis verordnen, um das Risiko einer solchen Reaktion zu mindern.
- wenn Sie Augenprobleme wie z.B. bestimmte Arten eines Glaukoms (erhöhter Augeninnendruck) haben.

**Gehen Sie zu Ihrem Arzt oder suchen Sie unverzüglich ein Krankenhaus auf**, wenn Sie zu irgendeinem Zeitpunkt Gedanken daran entwickeln, sich selbst zu verletzen oder sich das Leben zu nehmen.

- Es kann hilfreich sein, wenn Sie einem Freund oder Verwandten erzählen**, dass Sie depressiv sind oder unter einer Angststörung leiden. Bitten Sie diese Personen, diese Packungsbeilage zu lesen. Fordern Sie sie auf Ihnen mitzuteilen, wenn sie den Eindruck haben, dass sich Ihre Depression oder Angstzustände verschlimmern oder wenn sie sich Sorgen über Verhaltensänderungen bei Ihnen machen.

Citalopram 30 mg Filmtablette

ANWENDUNG BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN UNTER 18 JAHREN
CITALOPRAM AL sollte normalerweise nicht von Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren eingenommen werden. Zudem sollten Sie wissen, dass Patienten unter 18 Jahren bei Anwendung dieser Klasse von Arzneimitteln ein erhöhtes Risiko für Nebenwirkungen wie Suizidversuch, suizidale Gedanken und Feindseligkeit (vorwiegend Aggressivität, oppositionelles Verhalten und Wut) aufweisen. Dennoch kann Ihr Arzt einem Patienten unter 18 Jahren CITALOPRAM AL verschreiben, wenn er entscheidet, dass dieses Arzneimittel im bestmöglichen Interesse des Patienten ist. Wenn Ihr Arzt einem Patienten unter 18 Jahren CITALOPRAM AL verschrieben hat und Sie darüber sprechen möchten, wenden Sie sich bitte erneut an Ihren Arzt. Sie sollten Ihren Arzt benachrichtigen, wenn bei einem Patienten unter 18 Jahren, der CITALOPRAM AL einnimmt, eines der oben aufgeführten Symptome auftritt oder sich verschlimmert. Darüber hinaus sind die langfristigen sicherheitsrelevanten Auswirkungen von CITALOPRAM AL in Bezug auf Wachstum, Reifung sowie kognitive Entwicklung und Verhaltensentwicklung in dieser Altersgruppe noch nicht nachgewiesen worden.

SPRECHEN SIE MIT IHREM ARZT, WENN SIE UNTER DEN FOLGENDEN KRANKHEITEN ODER BESCHWERDEN LEIDEN ODER JEMALS GELITTEN HABEN.

Ihr Arzt wird darüber entscheiden, ob Sie CITALOPRAM AL in diesem Fall einnehmen dürfen oder nicht. Informieren Sie daher Ihren Arzt:

- wenn Sie ein sogenanntes Serotonin-Syndrom mit Beschwerden wie starke Unruhe, Zittern, Muskelzuckungen und Fieber entwickeln. Der Arzt wird die Behandlung mit Citalopram in diesem Fall umgehend beenden.
- wenn Sie ein Anfallsleiden (Epilepsie) haben, insbesondere wenn das Anfallsleiden nicht ausreichend behandelt werden kann. Falls Krampfanfälle erstmalig auftreten oder häufiger, als es sonst bei Ihnen der Fall ist, müssen Sie Ihren Arzt informieren und die Einnahme von CITALOPRAM AL abbrechen.
- wenn Sie eine Elektrokrampftherapie (EKT) erhalten,
- wenn eine Manie (rastlose Aktivität und ständig neue Ideen) oder Hypomanie (leicht gehobene Grundstimmung und gesteigerter Antrieb) auftritt oder jemals bei Ihnen aufgetreten ist. Falls bei Ihnen (erneut) eine Manie auftritt, wird der Arzt die Behandlung mit CITALOPRAM AL beenden.
- wenn Sie unter einer Psychose mit depressiven Episoden leiden. Durch die Behandlung mit CITALOPRAM AL können sich die Symptome der Psychose verstärken.
- wenn bei Ihnen Beschwerden wie eine subjektiv empfundene Ruhelosigkeit und Unfähigkeit, still zu sitzen oder still zu stehen, auftreten, die gewöhnlich als unangenehm empfunden werden (sogenannte Akathisie).

Dies kann insbesondere innerhalb der ersten Behandlungswochen der Fall sein und sich bei einer Erhöhung der Dosis von CITALOPRAM AL verstärken (siehe Abschnitt 4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?).

- wenn Sie unter einer Störung der Blutgerinnung leiden oder jemals gelitten haben oder wenn Sie schwanger sind (siehe Abschnitt „Schwangerschaft“). CITALOPRAM AL kann das Risiko für Blutungen erhöhen.
- wenn Sie eine schwere Nierenerkrankung haben,
- wenn Sie einen Leberschaden oder eine Lebererkrankung haben. CITALOPRAM AL sollte in diesem Fall niedriger dosiert werden und Sie sollten regelmäßige Kontrolluntersuchungen durchführen lassen.
- wenn Beschwerden wie Schlaflosigkeit oder Unruhe auftreten. Solche Beschwerden können insbesondere zu Beginn der Behandlung auftreten. Ihr Arzt wird Ihnen in diesem Fall eventuell eine niedrigere Dosis verordnen.
- wenn Sie Diabetes mellitus haben. Ihr Arzt wird während der Behandlung mit CITALOPRAM AL eventuell die Dosis an Insulin oder die Dosis Ihrer anderen blutzuckersenkenden Arzneimittel anpassen.
- wenn Sie sich während der Behandlung mit CITALOPRAM AL krank und unwohl fühlen und unter Muskelschwäche oder Kopfschmerzen leiden oder verwirrt sind. Solche Beschwerden können darauf hindeuten, dass Ihr Natriumbloodspiegel zu weit abgefallen ist (Hyponatriämie).
- wenn bei Ihnen Herzrhythmusstörungen vorliegen (sogenannte Verlängerung des QT-Intervalls im EKG), wenn andere Herzerkrankungen bestehen oder jemals bestanden haben oder wenn Sie einen niedrigen Kalium- oder Magnesiumspiegel im Blut haben (Hypokaliämie bzw. Hypomagnesiämie).
- wenn Sie an Störungen der Herzfunktion leiden oder gelitten haben oder vor kurzem einen Herzanfall hatten,
- wenn Sie einen niedrigen Ruhepuls haben und/oder Ihnen bekannt ist, dass Sie unter Salzverlust infolge von länger andauerndem, starkem Durchfall und Erbrechen oder infolge der Einnahme von Diuretika (Entwässerungstabletten) leiden könnten,
- bei schnellem oder unregelmäßigem Herzschlag, Ohnmacht, Kollaps oder Schwindelgefühl beim Aufstehen, was auf eine gestörte Herzschlagfrequenz hindeuten kann,
- wenn Sie während der Behandlung mit CITALOPRAM AL zunehmend unter Angstzuständen leiden, was bei Patienten mit Panikstörung auftreten kann. Die Beschwerden nehmen bei fortgesetzter Behandlung üblicherweise innerhalb von 2 Wochen wieder ab. Ihr Arzt wird Ihnen deshalb möglicherweise eine niedrige Anfangsdosis verordnen, um das Risiko einer solchen Reaktion zu mindern.
- wenn Sie Augenprobleme wie z.B. bestimmte Arten eines Glaukoms (erhöhter Augeninnendruck) haben.

Arzneimittel wie CITALOPRAM AL (so genannte SSRI) können Symptome einer sexuellen Funktionsstörung verursachen (siehe Abschnitt 4). In bestimmten Fällen blieben diese Symptome nach Beendigung der Behandlung bestehen.

Citalopram 30 mg Filmtablette

CITALOPRAM AL SOLLTE NICHT ANGEWENDET WERDEN:
• bei Patienten, die gleichzeitig mit Arzneimitteln, die serotonerge Wirkstoffe enthalten (z.B. Tramadol, Sumatriptan oder andere Triptane, Oxitriptan oder Tryptophan (Serotoninvorstufen)) behandelt werden. Die gleichzeitige Anwendung kann zu dem sogenannten „Serotonin-Syndrom“ führen. Mögliche Anzeichen dafür sind hohes Fieber, Aufgeregtheit, Verwirrtheit, Zittern und plötzliche Muskelzuckungen. Suchen Sie in diesem Fall sofort einen Arzt auf.

Citalopram 30 mg Filmtablette

EINNAHME VON CITALOPRAM AL ZUSAMMEN MIT ANDEREN ARZNEIMITTELN
Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden, kürzlich andere Arzneimittel angewendet haben oder beabsichtigen, andere Arzneimittel anzuwenden.

Die folgenden Arzneimittel können die Wirkung von CITALOPRAM AL verändern oder ihre Wirkung kann durch CITALOPRAM AL verändert werden. Informieren Sie daher Ihren Arzt, wenn Sie eines der nachfolgenden Arzneimittel anwenden:

- Arzneimittel aus der Gruppe der **Monoaminoxidase (MAO)-Hemmer** (zur Behandlung von depressiven Erkrankungen oder Parkinson-Krankheit) einschließlich des Antibiotikums **Linezolid**: Es können schwerwiegende Nebenwirkungen auftreten, unter anderem ein als Serotonin-Syndrom bezeichnetes Beschwerdebild (siehe unter Abschnitt 2.: CITALOPRAM AL darf NICHT eingenommen werden).
- Pimozid** (Arzneimittel zur Behandlung von Psychosen): Da es zu Herzbeschwerden kommen kann, dürfen Sie CITALOPRAM AL nicht zusammen mit Pimozid anwenden.
- CITALOPRAM AL soll nicht zusammen mit **Sumatriptan und ähnlichen Präparaten** (Arzneimittel zur Behandlung von Migräne), **Tramadol und ähnlichen Präparaten** (Opiode, die bei starken Schmerzen eingesetzt werden), **Tryptophan oder Oxitriptan** (Vorstufen des Botenstoffes Serotonin) eingenommen werden, da dies zu einer Verstärkung der durch den Botenstoff Serotonin vermittelten Effekte führen kann.
- Blutverdünnende Arzneimittel** (z.B. Warfarin) oder andere **Arzneimittel, die die Blutgerinnung beeinflussen können**. Dazu gehören die sogenannten nichtsteroidalen Antirheumatika (NSAR, wie z.B. **Naproxen** oder **Ibuprofen**), **Acetylsalicylsäure**, **Dipyridamol** und **Ticlopidin** (Arzneimittel zur Blutverdünnung).
- Atypische Neuroleptika**, **Phenothiazine** oder **trizyklische Antidepressiva**: In diesem Fall besteht ein erhöhtes Blutungsrisiko.
- Pflanzliche Arzneimittel, die **Johanniskraut (Hypericum perforatum)** enthalten: Solche Mittel sollen nicht

zusammen mit CITALOPRAM AL eingenommen werden, da verstärkt Nebenwirkungen auftreten können.

- Cimetidin**, **Omeprazol**, **Esomeprazol** oder **Lansoprazol** (zur Hemmung der Magensäurebildung), **Fluconazol** (zur Behandlung von Pilzinfektionen), **Fluvoxamin** (bei Depressionen) und **Ticlopidin** (zur Blutverdünnung): Diese können einen Anstieg der Konzentration von Citalopram im Blut verursachen. Wenn bei gleichzeitiger Anwendung von CITALOPRAM AL und einem dieser Arzneimittel Nebenwirkungen auftreten, wird Ihr Arzt die Citalopram-Dosis möglicherweise reduzieren.
- Lithium** (zur Behandlung von Manien und depressiven Erkrankungen): Der Lithium-Blutspiegel muss regelmäßig vom Arzt kontrolliert werden.
- Arzneimittel, die die Anfälligkeit für epileptische Anfälle erhöhen**, wie z.B. andere Arzneimittel gegen depressive Erkrankungen (trizyklische Antidepressiva oder SSRI), Neuroleptika (zur Behandlung von Schizophrenien, Manien und anderen Psychosen; z.B. Phenothiazine, Butyrophenone, Thioxanthene), Mefloquin (Malariamittel), Bupropion (Arzneimittel zur Unterstützung der Raucherentwöhnung oder bei depressiven Erkrankungen) oder Tramadol (Schmerzmittel): Bei gleichzeitiger Anwendung mit CITALOPRAM AL können epileptische Anfälle auftreten.
- Die Blutspiegel folgender Arzneimittel können bei gleichzeitiger Anwendung mit Citalopram ansteigen: **Flecainid** und **Propafenon** (gegen Herzrhythmusstörungen), **Metoprolol** (bei der Behandlung der Herzschwäche), **Desipramin**, **Clomipramin** und **Nortriptylin** (gegen depressive Erkrankungen) und **Risperidon**, **Thioridazin** oder **Haloperidol** (Neuroleptika; zur Behandlung von Psychosen). Möglicherweise muss Ihr Arzt die Dosis dieser Medikamente anpassen.

Citalopram 30 mg Filmtablette

NEHMEN SIE CITALOPRAM AL NICHT EIN
• mit Arzneimitteln, die eine **Verlängerung des QT-Intervalls im EKG** verursachen können,
• mit Arzneimitteln, die den **Kalium- oder Magnesiumblutspiegel senken** können (was wiederum eine QT-Verlängerung hervorrufen kann),
• mit **Arzneimitteln gegen Herzrhythmusstörungen**,
• mit **Arzneimitteln, die den Herzrhythmus beeinflussen** können:
– **Klasse-IA- und Klasse-III-Antiarrhythmika**,
– **Antipsychotika** (z.B. Phenothiazin-Derivate, Pimozid und Haloperidol),
– **trizyklische Antidepressiva**,
– bestimmte **Antibiotika** (z.B. Sparfloxazin, Moxifloxazin, Erythromycin i. v., Pentamidin),
– bestimmte **Antimalariamittel** wie besonders Halofantrin,
– bestimmte **Antihistaminika** wie Astemizol und Mizolastin.

Citalopram 30 mg Filmtablette

Bei gleichzeitiger Anwendung von Citalopram mit diesen Arzneimitteln ist das Risiko für Herzrhythmusstörungen erhöht.

Citalopram 30 mg Filmtablette

Wenden Sie sich bei weiteren Fragen dazu an Ihren Arzt.

### Einnahme von CITALOPRAM AL zusammen mit Nahrungsmitteln, Getränken und Alkohol

Die Tabletten können unabhängig von den Mahlzeiten eingenommen werden. Auf den Konsum von Alkohol sollte während der Behandlung mit CITALOPRAM AL verzichtet werden.

Citalopram 30 mg Filmtablette

Citalopram 30 mg Filmtablette

**Schwangerschaft, Stillzeit und Fortpflanzungsfähigkeit**

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Citalopram 30 mg Filmtablette

SCHWANGERSCHAFT

Es liegen nur begrenzte Erfahrungen zur Anwendung von Citalopram bei Schwangeren vor. Wenn Sie schwanger sind oder eine Schwangerschaft planen, dürfen Sie CITALOPRAM AL nur einnehmen, wenn Ihr Arzt dies für medizinisch zwingend erforderlich hält.

Die Einnahme von Medikamenten wie CITALOPRAM AL kann insbesondere in den letzten 3 Monaten der Schwangerschaft zu einer schweren Nebenwirkung führen, die als Primäre Pulmonale Hypertonie des Neugeborenen (PPHN) bezeichnet wird. Dies kann dazu führen, dass Ihr Baby schneller atmet und sich bläulich verfärbt. Diese Symptome setzen während der ersten 24 Stunden nach der Geburt ein. Wenn solche Beschwerden bei Ihrem Baby auftreten, müssen Sie umgehend Ihren Arzt und/oder Ihre Hebamme informieren.

Sie sollten allerdings die Behandlung mit CITALOPRAM AL nicht abrupt abbrechen.

Wenn Sie CITALOPRAM AL in den letzten 3 Monaten der Schwangerschaft eingenommen haben, müssen Sie Ihren Frauenarzt darüber informieren, denn bei Ihrem Kind können nach der Geburt unter Umständen bestimmte Beschwerden auftreten. Diese Beschwerden treten normalerweise während der ersten 24 Stunden nach der Geburt auf. Hierzu gehören Schwierigkeiten beim Trinken oder Atmen, bläuliche Verfärbung der Haut, instabile Körpertemperatur (zu hoch oder zu niedrig), Erbrechen, ständiges Schreien, steife oder schlaffe Muskeln, Teilnahmslosigkeit/Schläfrigkeit, Muskelzittern, ängstliches/nervöses Zittern oder Krampfanfälle sowie niedriger Blutzucker, überaktive Reflexe, Reizbarkeit und Schläfrigkeit oder Schlafbeschwerden. Sofern Ihr neugeborenes Kind eine dieser Beschwerden aufweist, wenden Sie sich umgehend an Ihren Arzt, der Sie weiter beraten wird.

